



Privat- und Unternehmenskunden – CIO/Investmentstrategie

Technische Marktanalyse

Indizes/Euro/Zins

Heute
mit ausgewählten
Langfristcharts
ab Seite 5

DAX und Dow – Es ist noch warm, aber der Sommer beginnt zu schwächeln

Die Gluthitze scheint vorüber zu sein. Auch wenn noch sommerliche Temperaturen zu beobachten sind, scheint sich der Sommer so langsam seinem Ende zuzuneigen. Die Kursavancen vom Juni und die zumindest gehaltenen Notierungen des Julis sind einer sehr negativen Augusteröffnung gewichen. Die Börsen rund um den Globus haben zum Teil kräftige Einbußen hinnehmen müssen. Bei einigen Märkten wurden Unterstützungslinien unterschritten, andere haben diese erreicht und konnten zunächst dort noch halten. Die Zeiten werden unruhiger.



Anlagestrategie

Christoph Geyer,
CFTe



Langfristchart Dow Jones

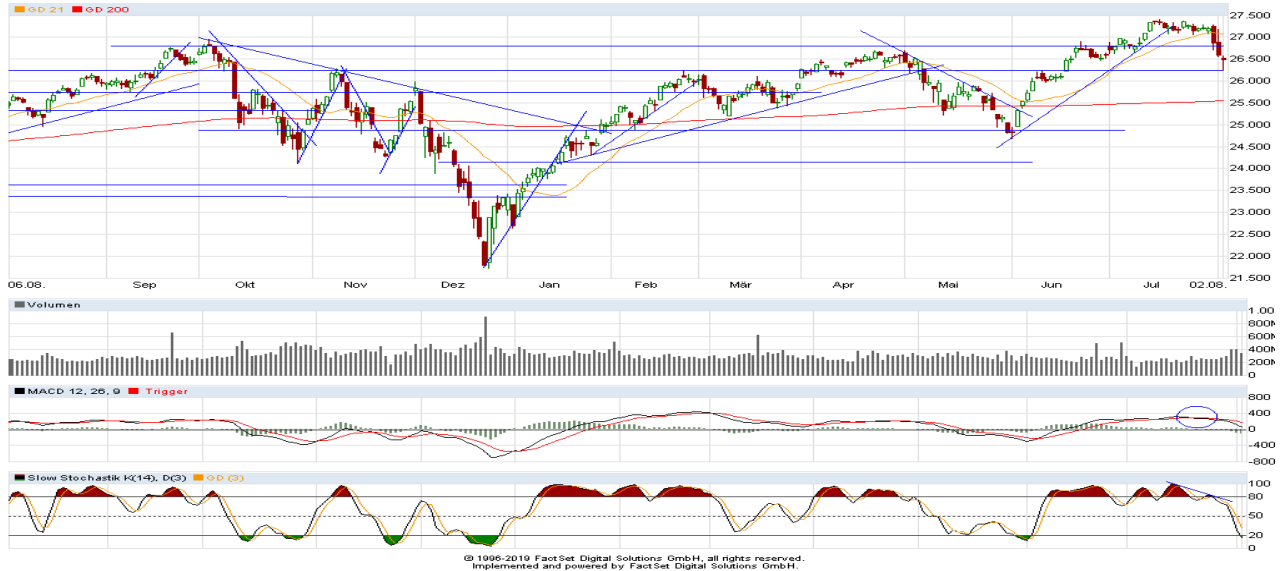
Die Kursverluste der vergangenen Woche machen sich im Dow Jones bislang nur sehr zögerlich bemerkbar. Allerdings zeigt sich wieder einmal, dass Divergenzen bei den Indikatoren gute Warnsignale darstellen. Die alte Unterstützungslinie ist gerade unterschritten worden und wird nun erneut als Widerstand fungieren. Da die neuen Verkaufssignale bei den Indikatoren gerade erst zu wirken begonnen haben, dürfte sich die Schwächeneigung noch etwas ausweiten.

Bitte beachten Sie die wichtigen Hinweise am Ende des Dokuments.

Internationale Märkte

Dow Jones (daily)

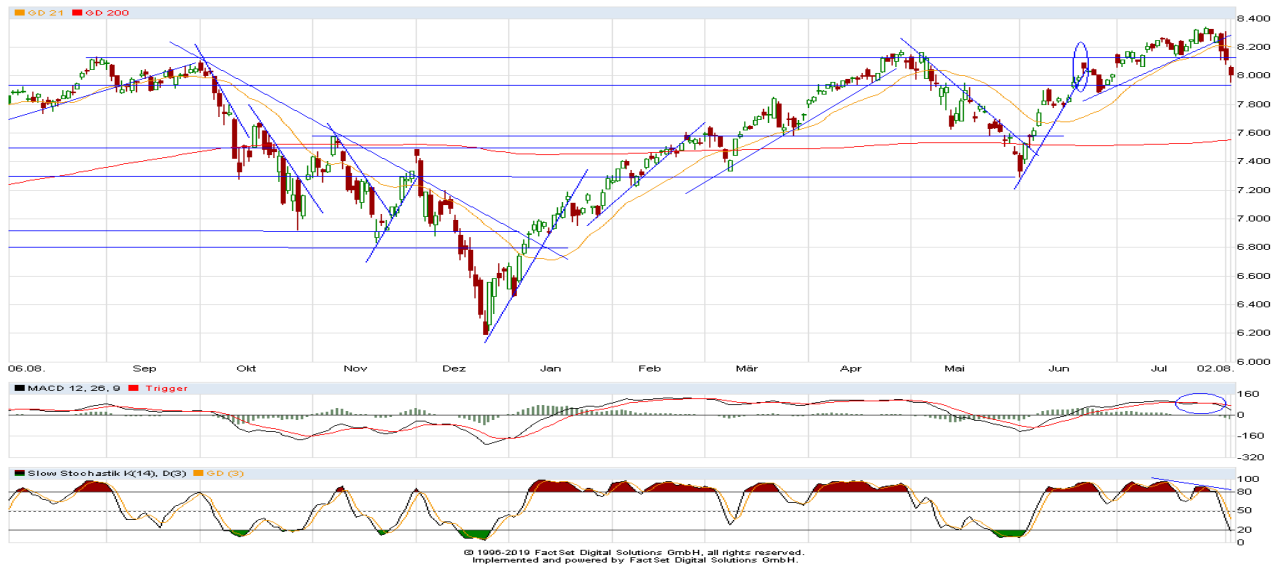
DOW JONES INDUSTRIAL AVERAGE 26.485,01 -0,37% Hech: 26.570,02 Eröffnung: 26.528,66
 n.a. / US2605661048 / außerbörslich USA 02.08.2019 23:17:41 -96,41 Tief: 26.249,22 Schluss: 26.689,42



Der Dow Jones-Index ist in der vergangenen Woche unter die Unterstützungslinie bei ca. 26.750 Punkten gefallen. Am Freitag wurde die nächste Unterstützung bei ca. 26.250 Punkten angelaufen, konnte aber gehalten werden. Die Hammerformation, die dabei hinterlassen wurde, ist eigentlich positiv zu werten. Allerdings haben die Umsätze deutlich angezogen, was dafür spricht, das bei den Marktteilnehmern derzeit eher Abgabebereitschaft besteht. Das Verkaufssignal beim MACD-Indikator beginnt gerade erst zu wirken. Auch die Divergenz beim Stochastik-Indikator ist noch nicht ganz abgebaut. Somit ist gegen den Hammer mit einer schwächeren Wochenöffnung zu rechnen.

Nasdaq Composite (daily)

NASDAQ COMPOSITE 8.004,07 -1,32% Hech: 8.069,80 Eröffnung: 8.056,42
 n.a. / XC0000694271 / Nasdaq Global Indices 02.08.2019 23:15:59 -107,05 Tief: 7.953,67 Schluss: 8.111,12



Der Nasdaq-Index ist unter die Unterstützungslinie gefallen und hat an der nächsten Unterstützung Halt gemacht. Die Verkaufssignale sind noch aktiv und dürften für einen schwachen Wochenaufstart sorgen. Ein Unterschreiten der Unterstützungslinie würde weiteres Abwärtspotenzial eröffnen.

Dax (daily)



Der DAX ist am Freitag bei anziehenden Umsätzen kräftig unter Druck geraten und konnte den Unterstützungsbereich um 12.000 Punkte nicht halten. Der MACD-Indikator ist an seiner Triggerlinie erneut nach unten abgeprallt und hat damit ein weiteres Verkaufssignal generiert. Auch wenn der Wochenaufstart zunächst keinen Abwärtsdruck bringen dürfte (die Erholungsbewegung der US-Märkte zum Börsenschluss am Freitag muss noch eingearbeitet werden), bleibt die Lage angespannt. Die nächsten Tage dürften weiterhin schwierig werden.

Nikkei 225 (daily)



Der Nikkei ist zum Wochenschluss an die Unterstützungslinie bei ca. 21.000 Punkten gefallen. Diese Marke konnte zum Wochenstart nicht gehalten werden. Die nächste Unterstützungslinie bei knapp unter 20.500 Punkten gerät nun in den Fokus der Marktteilnehmer. Die Verkaufssignale beginnen gerade erst zu wirken.

Währungen/Zins

Euro-Bund Future (daily)

EURO BUND-FUTURE 09/2020 (EUREX) EUR 175,91 +0,27% Hoch: 176,10 Eröffnung: 175,71
 n.a. / n.a. / Eurex 02.08.2019 22:03:37 +0,47 Tief: 175,62 Schluss: 175,44



Für den Euro-Bund-Future gibt es auf dem Weg nach oben weiterhin kein Halten. Der steile Aufwärtstrend ist weiterhin intakt und die Indikatoren helfen kaum weiter auch wenn der MACD-Indikator gerade wieder ein Kaufsignal generiert hat. Der Trend dürfte, auch wegen der Unsicherheiten an den Aktienmärkten, weiter anhalten.

EURO/USD (daily)

EUR/USD USD 1,1108 +0,27% Hoch: 1,1116 Eröffnung: 1,1079
 n.a. / EU0000052759 / außerbörslich Welt 02.08.2019 23:00:15 +0,0029 Tief: 1,1068 Schluss: 1,1079



Der Euro ist im Rahmen des bestehenden Abwärtstrends weiter gefallen und hat die Unterstützung bei ca. 1,112 USD dynamisch unterschritten. Ob die Divergenz beim Stochastik-Indikator bei dem inzwischen doch recht starken Trend Auswirkungen hat, ist fraglich. Der Abwärtstrend gewinnt an Stabilität.

Sonderausgabe Langfristcharts

Langfristchart Gold

GOLD USD 1.437,16 -0,07%
 n.a. / XC0009655157 / außerbörslich Welt 02.08.2019 11:02:21 -0,95
 Hoch: 1.442,31 Eröffnung: 1.438,18
 Tief: 1.430,00 Schluss: 1.438,11



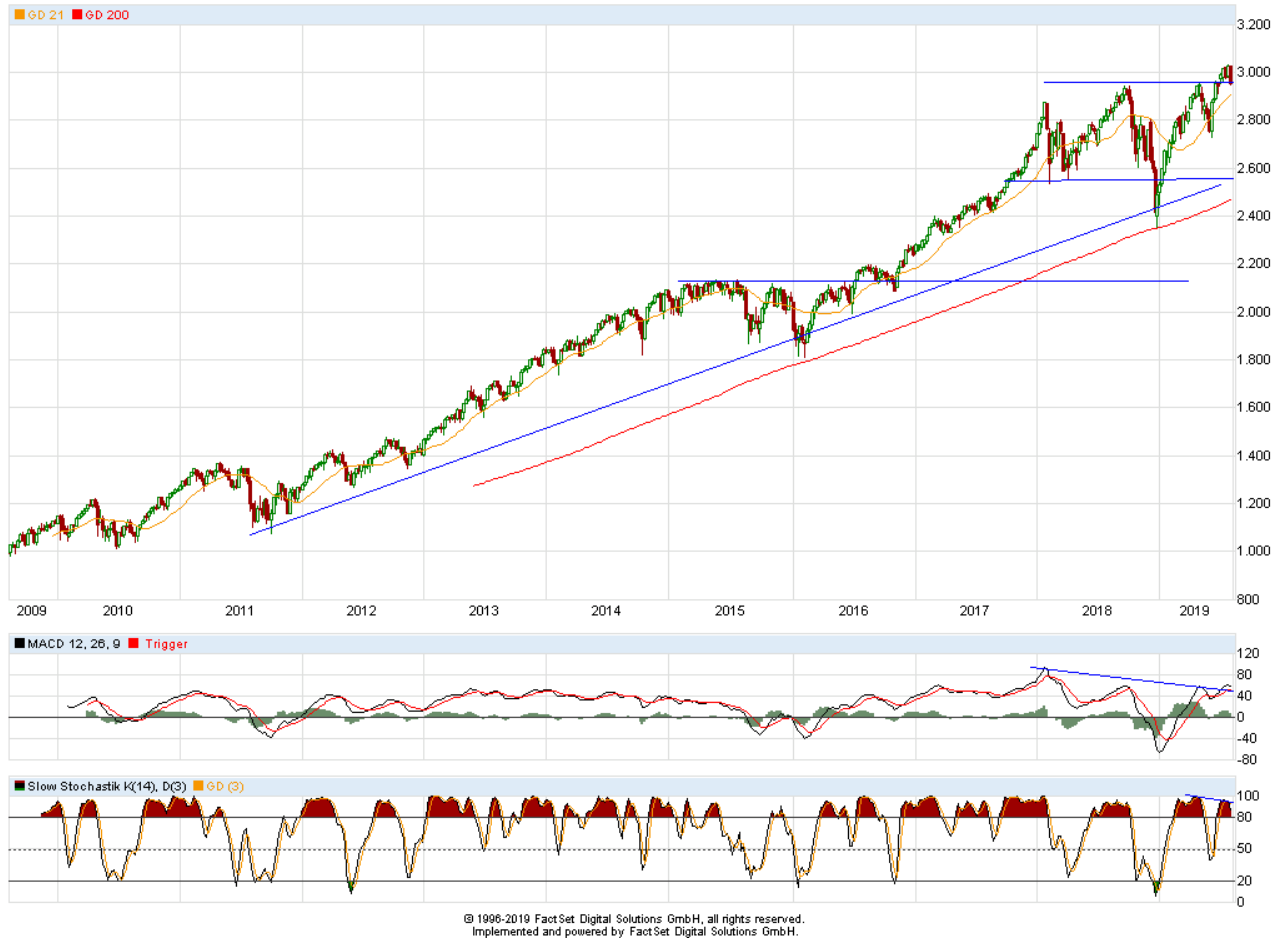
© 1996-2019 FactSet Digital Solutions GmbH, all rights reserved.
 Implemented and powered by FactSet Digital Solutions GmbH.

Die deutlich verbesserte technische Lage macht sich inzwischen auch im Langfristchart bemerkbar. Der Gold-Preis ist über den Widerstand bei ca. 1.400 USD gestiegen und hat sich damit weiteres Aufwärtspotenzial bis an die nächste Widerstandslinie bei knapp unter 1.550 USD eröffnet. Dass dies nicht in einer schwankungsfreien Bewegung erfolgen wird, dürfte klar sein. Eine Korrekturbewegung an die alte Widerstandslinie dürfte in den kommenden Wochen erfolgen.

Sonderausgabe Langfristcharts

Langfristchart S&P500

S&P 500 INDEX **2.953,56** **-0,90%** Hoch: 3.013,59 Eröffnung: 2.980,32
n.a. / US6488151084 / CBOE 01.08.2019 23:10:09 **-26,82** Tief: 2.945,23 Schluss: 2.980,38



Das technische Bild des S&P500 gleicht im Langfristchart naturgemäß dem des Dow Jones. Die Divergenzen haben auch hier ganze Arbeit geleistet und die bevorstehende Korrektur angedeutet. Ob die alte Widerstandslinie nachhaltig unterschritten wird ist bislang noch offen.

Sonderausgabe Langfristcharts

Langfristchart Euro/USD

EUR/USD **USD 1,1098** **+0,17%** Hoch: 1,1115 Eröffnung: 1,1079
n.a. / EU0009652759 / außerbörslich Welt 02.08.2019 11:02:21 **+0,0019** Tief: 1,1068 Schluss: 1,1079



© 1996-2019 FactSet Digital Solutions GmbH, all rights reserved.
Implemented and powered by FactSet Digital Solutions GmbH.

Der Ausbruch aus dem Abwärtskeil bereitete den Marktteilnehmern, die auf steigende Kurse gesetzt hatten, nicht allzu lange Freude. Inzwischen notiert der Euro sogar unter dem zuletzt erreichten Tief. Damit wurde der Ausbruch negiert und eine erneute Abwärtsbewegung sollte erwartet werden.

Quelle: FactSet Digital Solutions GmbH

Impressum

Herausgeber:
Commerzbank Aktiengesellschaft, Kaiserplatz, 60261 Frankfurt am Main.
Diese Ausarbeitung oder Teile von ihr dürfen ohne Erlaubnis der
Commerzbank weder reproduziert, noch weitergegeben werden, ©2019

Verantwortlich: Chris-Oliver Schickentanz, CEFA
Autor: Christoph Geyer, CFTE

Wichtige Hinweise

Detaillinformationen zu den Chancen und Risiken der genannten Produkte hält Ihr Berater für Sie bereit.

Kein Angebot; keine Beratung

Diese Information dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung allein ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung.

Darstellung von Wertentwicklungen

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Die Wertentwicklung kann durch Währungsschwankungen beeinflusst werden, wenn die Basiswährung des Wertpapiers/ Index von EURO abweicht.